

Semesterabschluss 2019: acrevi Bank erneut mit erfreulichem Ergebnis

Die Ostschweizer acrevi Bank AG kann im ersten Halbjahr 2019 das Rekord-Halbjahr des Vorjahres bestätigen. Die Ausleihungen, die Kundenvermögen, die Depotvolumina und der Ertrag konnten wiederum gesteigert werden. Der Halbjahresgewinn liegt mit CHF 9.92 Mio. trotz substanzieller Zukunftsinvestitionen auf dem erfreulichen Vorjahres-Niveau.

Die acrevi Bank, die mit Niederlassungen vom Bodensee bis zum Zürichsee vertreten ist, führt ihre auf Langfristigkeit ausgerichtete Vorwärtsstrategie weiter. Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Jahresende 2018 um CHF 16.9 Mio. (+ 0.4 %) gestiegen. Aktivseitig haben sich Verschiebungen von den flüssigen Mitteln (Reduktion um CHF 43.9 Mio. oder - 6.6%) zu den Kundenausleihungen (Anstieg um CHF 53.3 Mio. oder +1.5%) ergeben. Diese Verschiebungen wirken doppelt positiv: Einerseits reduziert sich dadurch für die acrevi Bank AG die Belastung durch Negativzinsen, andererseits steigen die Ausleihungen auf CHF 3.67 Mia. Passivseitig haben sich nur leichte Verschiebungen bei der Refinanzierung ergeben. Der Kundenausleihungsdeckungsgrad von 93.0 % liegt weiterhin substanziell über dem Branchendurchschnitt. Mit einer Kapitalquote von 18.1 % übertrifft acrevi die gesetzliche Anforderung von 12.2 % weiterhin deutlich. Auch die Geschäftsvolumina ausserhalb der Bilanz haben sich positiv entwickelt. So stiegen die acrevi anvertrauten Anlagevermögen um CHF 190 Mio. (+ 4.3 %) auf CHF 4.59 Mia.

Erfreuliche Erfolgsrechnung

Der Halbjahresgewinn konnte um 0.2 % auf CHF 9.92 Mio. gesteigert werden. Während der Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft um CHF 0.38 Mio. (+ 1.9 %) und der Netto-Erfolg um CHF 0.59 Mio. (+ 3.0 %) gesteigert werden konnte, sank der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft um CHF 0.58 Mio. (- 5.3 %). Dieser Rückgang ist auf tiefere Courtageerträge zum Jahresanfang zurückzuführen, da die Anleger aufgrund der Marktturbulenzen im Vergleich zum Vorjahr deutlich weniger aktiv waren. Aus denselben Gründen reduzierte sich auch der Erfolg aus dem Handelsgeschäft um CHF 0.12 Mio. (- 5.2 %). Der Beteiligungsertrag hingegen konnte deutlich gesteigert werden, dies aufgrund eines sehr erfreulichen Geschäftsverlaufs der acrevi Tochtergesellschaft Finanz-Logistik AG und einer Sonderdividende der SIX-Group AG. Die Erträge im 2. Quartal 2019 lagen in allen Geschäftsbereichen – also beim Zins-, Kommissions- und Handelsgeschäft – über dem 2. Quartal des Vorjahres.

Ausbau der Anlageberatung

Kostenseitig ergibt sich die moderate Erhöhung des Geschäftsaufwands von CHF 0.17 Mio. (+ 0.8 %) aus einem tieferen Personalaufwand (CHF - 0.44 Mio.) und einem höheren Sachaufwand (CHF + 0.60 Mio.). Dies ist auf verschiedene Entwicklungen zurückzuführen: Erstens hat acrevi aus strategischen Überlegungen die Abteilung «Kreditverarbeitung» in die Finanz-Logistik AG überführt, da sie in diesem Bereich mittelfristig Synergiepotential mit weiteren Banken sieht. Dies führte zu einer Verschiebung von CHF 0.18 Mio. vom Personal- in den Sachaufwand. Zweitens hat die acrevi Bank AG in die Umsetzung des per Anfang 2020 in Kraft tretenden Finanzdienstleistungsgesetzes (FIDLEG) investiert. Dadurch werden ihre Dienstleistungen im Bereich der Anlageberatung ausgebaut und den neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen angepasst. Drittens haben sich die Sachkosten aufgrund der Investitionen in die Digitalisierung leicht erhöht: Der Betrieb der neuen digitalen Hypothekar-, Anlage- und Kontolösungen ist mit entsprechenden Fixkosten verbunden.

Semesterbericht online:
www.acrevi.ch/publikationen

Der Semesterabschluss 2019 in Kürze

Bilanz

(in CHF 1'000, soweit nicht anders angegeben)	30.06.2019	31.12.2018		Veränderungen
Bilanzsumme	4'387'312	4'370'367	16'945	0.4 %
Eigene Mittel ¹⁾	393'242	386'394	6'848	1.8 %
Kundenausleihungen brutto	3'696'474	3'643'539	52'935	1.5 %
Wertberichtigungen	24'611	24'976	-365	-1.5 %
Kundenausleihungen netto	3'671'863	3'618'563	53'300	1.5 %
Kundengelder	3'415'483	3'398'116	17'367	0.5 %
Deckungsgrad (Kundengelder/-ausleihungen)	93.0 %	93.9 %		
Depotvolumen	4'586'992	4'396'823	190'169	4.3 %
Assets under Management	8'002'972	7'795'441	207'531	2.7 %

¹⁾ 31.12.2018: vor Gewinnverwendung

Erfolgsrechnung

(in CHF 1'000, soweit nicht anders angegeben)	1. Semester 2019	1. Semester 2018		Veränderungen
Geschäftserfolg	11'795	11'781	14	0.1 %
Halbjahresgewinn	9'923	9'907	16	0.2 %

Telefonische Medienauskünfte:

Am Donnerstag, 29. August 2019, von 9.30 Uhr bis 11 Uhr, findet die telefonische Mediensprechstunde statt.

Dr. Michael Steiner

Vorsitzender der Geschäftsleitung
Direktwahl 058 122 74 80

Die acrevis Bank AG ist 2011 aus dem Zusammenschluss der Bank CA St.Gallen AG und der swissregiobank AG entstanden. Als führende Regionalbank zwischen Bodensee und Zürichsee positioniert sich acrevis durch eine systematische Abdeckung des Marktgebiets und segmentspezifische Angebote. Die Kernkompetenzen liegen in der Finanzierung privater Immobilien, in der Anlageberatung, in der Vermögensverwaltung sowie im kommerziellen Geschäft mit KMU, Gewerbe und Selbstständig-erwerbenden. Mehr Informationen: www.acrevis.ch

acrevis Bank AG
Marktplatz 1
CH-9004 St.Gallen

Tel. 058 122 75 55
Fax 058 122 75 50

info@acrevis.ch
www.acrevis.ch

Ihre Bank, näher bei Ihnen

St.Gallen • Gossau SG • Wil • Wiesendangen • Bütschwil • Rapperswil-Jona • Pfäffikon SZ • Lachen SZ